

## Erfolgreiche erste Teilnahme an der Deutschen Schulmeisterschaft im Torball



Am 12.04.2018 machte sich eine Delegation von vier Schülern der Klasse 7 (Bilal, Younes, Kai und P.) sowie zwei Lehrerinnen (F. Sentürk, E. Exner) von der LVR-Karl-Tietenberg-Schule auf den Weg nach Hannover zum Landesbildungszentrum für Blinde, um zum ersten Mal mit einer Mannschaft an der 3. Deutschen Schulmeisterschaft im Torball teilzunehmen.

Voller Motivation startete die Gruppe früh morgens von der Schule los, um pünktlich mittags zum Veranstaltungsbeginn da zu sein. Leider machte die Bahn da einen Strich durch die Rechnung. Es wurde wegen Überfüllung des Nahverkehrs der Anschlusszug nicht erreicht, sodass spontan eine neue Hinfahrt geplant werden musste. Dieses klappte jedoch, sodass die Gruppe noch pünktlich in Hannover ankam.

Gegen Mittag waren neben Schülern der LVR-Karl-Tietenberg-Schule, noch Schülerinnen und Schüler aus Hannover, aus Friedberg, aus Frankfurt, aus Dortmund und aus Berlin eingetroffen.

Nach einem offiziellen Beginn durch die Veranstalter und einer allgemeinen Einführung in die Sportart Torball, wurden zunächst ein paar Testspiele durchgeführt, bis dann das offizielle Turnier gestartet wurde. Hier hieß es dann: Jeder gegen Jeden. Bei sieben Mannschaften bedeutete dies, sechs Spiele pro Team.

Die Teams waren dabei nicht nur geschlechtergemischt, sondern auch vom Alter her sehr weit auseinander. So trat die Dortmunder Mannschaft mit drei Grundschulern an, die zum Teil noch nie Torball gespielt haben und Teams aus Frankfurt und Berlin mit Volljährigen, die teilweise in einem Verein spielen und schon Einsätze in der Torball-Bundesliga hatten.

Das Team aus Düsseldorf startete gegen Friedberg I in das Turnier. Hier zeigte die Mannschaft direkt, wie gut sie strategische Anweisungen umsetzen kann. Sie umspielten den stärksten Spieler der Friedberger und konnten mit ihrem schnellen Spiel immer wieder Nadelstiche, in Form von Toren, setzen. So gewann man am Ende souverän mit 6:3.



Als zweites Spiel stand die Partie gegen Frankfurt auf dem Programm. Diese Mannschaft bestand nicht nur aus mehreren Vereinsspielern, sondern auch aus älteren, sowie wesentlich größeren und kräftigeren Spielern. Die Jungs der KTS lagen bereits nach kurzer Zeit hoch zurück, da sie diese Wucht der Würfe nicht gewohnt waren. Nach einer anfänglichen Enttäuschung rissen sich die Jungs in der 2. Halbzeit zusammen und zeigten Kampfgeist. So konnten sie mit einer guten Abwehrleistung überzeugen und wurden auch noch mit eigenen Toren belohnt. Am Ende hieß es 8:3 für Frankfurt.

Nach diesem Spiel wurde der erste Spieltag zunächst beendet. Die restlichen Spiele würden dann am Folgetag stattfinden. Nach einem reichhaltigen Abendessen sollten dann die Schlafquartiere in den Internatstrakten des Landesbildungszentrums bezogen werden. Dies gestaltete sich jedoch als eine schwierige Aufgabe, da die Transponder zu der Flur-Tür nicht funktionierten und damit ein Großteil der Anwesenden nicht ihr Zimmer beziehen konnten. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit war es dann auch nicht so einfach jemanden auf dem Gelände zu finden, der noch einen passenden Transponder hat. Am Ende wurde der Ausrichter jedoch fündig und die Zimmer konnten bezogen werden.

Am nächsten Morgen ging es dann um 9 Uhr weiter mit dem Turnier.

Das Team der KTS startete gegen die jungen Neulinge aus Dortmund. Die Ansage war mit weniger Härte in den Würfeln, aber dafür mit Präzision zu spielen. Dies gelang den Jungs optimal, sodass das Spiel sogar vorzeitig mit 11:1 beendet werden konnten. P. zeigte Mitgefühl mit den jungen Spielern und ließ in der 2. Halbzeit absichtlich das eine Tor zu.

Im nächsten Spiel ging es dann gegen Friedberg II. Da die Mannschaft nicht ausreichend eigene Spieler hatte, wurde sie mit Spielern aus dem Frankfurter-Team ergänzt, sodass der Gegner damit wesentlich anspruchsvoller war. Kai, Younes und P. zeigten jedoch einmal mehr, dass sie trotz des wenigen Trainings in der Schule, schon sehr taktisch spielen können. So spielten sie immer wieder die Schwachstelle an und konnte eine 4:0-Führung herauspielen. Auch die Einwechslung eines starken Frankfurter Werfers konnte nichts mehr daran ändern, auch wenn dieser noch zwei Tore erzielte. Die Partie endete somit 4:2 für das Team der KTS.

Das anschließende Spiel gegen das Team aus Berlin war das aufregendste in dieser Gruppenphase. Auch hier stand man wieder älteren, vereinsverfahrenen

und größeren Spielern gegenüber. Doch die Jungs aus der KTS hatten aus ihrem Spiel gegen die Frankfurter gelernt. So konnten sie mit ihren präzisen Würfeln eine 4:2 Halbzeitführung herausspielen und die Würfe des härtesten Werfers von Berlin bis dahin egalisieren. In der 2. Halbzeit ließ jedoch dann die Präzision nach und kleine Nachsichtigkeiten wurden mit Gegentoren bestraft. So musste man in den letzten 10 Sekunden des Spiels noch den 4:4-Ausgleichstreffer hinnehmen.

Das letzte Gruppenspiel erfolgte dann gegen die Ausrichter-Mannschaft aus Hannover. Eigentlich ein Team auf Augenhöhe. Doch die Jungs der KTS waren nach dem Unentschieden aus der Partie davor hochmotiviert und ließen nichts anbrennen. Sie gingen schnell in Führung und sicherten sich das 6:1 durch eine hervorragende Abwehrleistung.

Da noch genügend Zeit war, entschied der Ausrichter noch eine Finalrunde zu spielen. Hierbei trat der Ersten gegen den Vierten und der Zweite gegen den Dritten der Vorrundenspiele an. Dies bedeutet für die Jungs aus Düsseldorf ein Wiederholungsspiel gegen Berlin.

Beide Mannschaften wollten natürlich nach dem Unentschieden in der Gruppenphase mit einem Sieg den Einzug in das Finale klar machen. Dementsprechend ging das Spiel los wie die Feuerwehr. Die Spieler aus Berlin hatten sich viel vorgenommen und nutzten die Schwachstelle im Team der Düsseldorfer immer wieder gnadenlos aus. In einem Time-Out reagierte man darauf mit einer Umstellung im Team (die Außenspieler wechselten die Seiten). Danach stabilisierte sich die Abwehr und man konnte mit eigenen Toren den Anschluss herstellen. Zur Halbzeit hieß es dann 4:6 aus der Sicht des Düsseldorfer Teams. Kurz nach Wiederanpfeiff gelang dann zunächst der Anschlusstreffer zum 5:6. Die aufkeimende Hoffnung wurde jedoch durch den schnellen Gegentreffer zum 5:7 wieder gedämpft. Erneut wurde zum Time-Out gegriffen und nochmals an den Kampfgeist und die spielerischen Fähigkeiten appelliert. Dies nahm sich das Team um den Spielführer Kai zu Herzen und sie erkämpften sich den 7:7 Ausgleichstreffer. Jede Aktion war nun vor Spannung nicht zu überbieten. Kurz vor Schluss viel dann der erleichternde Führungstreffer durch ein wunderschönes Tor von Younes. Und Kai machte dann in der letzten Minute alles klar, indem er die 9:7 Führung mit einem sehr platzierten Wurf erzielte. Damit stand fest, die Mannschaft der KTS würde direkt bei ihrer ersten Teilnahme im Finale stehen und damit mindestens schon den Vize-Meister-Titel mit nach Hause nehmen.

Im Finale ging es dann nochmals gegen die bis dahin ungeschlagenen Mannschaft aus Frankfurt. Die Jungs wollten einen besseren Auftritt als beim Gruppenspiel hinlegen, was ihnen auch gelang. Trotzdem sollte es nicht reichen, dem körperlich überlegenen Team aus Frankfurt den Titel streitig zu machen. Das Team der KTS zeigte im Final-Spiel eine engagiert Leistung und gestaltete das Spiel bis zum Ende der 1. Halbzeit relativ offen. Danach gelang es dem Team aus Frankfurt innerhalb kürzester Zeit einen komfortablen Vorsprung herauszuspielen. Am Ende lautete das Ergebnis: 7:3 für Frankfurt.



Nichtsdestotrotz. Das Team der KTS konnte sich damit den VIZE-Meistertitel erspielen.

Wir bedanken uns beim Ausrichter für die tolle Veranstaltung.

Ihr könnt auf eure Leistung und das Erreichte sehr stolz sein. Wir sind es auf jeden Fall, Gratulation!!!!

